

Der Bauernkrieg (1524/25)

- Viele Bauern waren unzufrieden, weil sie hohe Abgaben und Dienste für die Grundherren leisten mussten.
- Sie wollten mehr Freiheit: z. B. weniger Abgaben, das Recht zu fischen und Holz zu sammeln.
- Bauern schlossen sich in sogenannten **Bundschuh**en zusammen und kämpften gegen die Landesherren. Ihr Symbol war ein einfacher Schuh.
- Die Bauern waren schlecht bewaffnet (Mistgabeln, Sensen), ihre Gegner dagegen gut ausgerüstete Landsknechte und Ritter.
- Anführer wie der Prediger **Thomas Müntzer** machten den Bauern Mut.
- Trotzdem hatten die Bauern gegen die gut bewaffneten Heere der Fürsten kaum eine Chance.

Merksatz:

Die Bauern wollten mehr Freiheit und Gerechtigkeit, wurden aber von den Fürsten besiegt. Der Bauernkrieg endete blutig.